



KÜNSTLERINFORMATION

# ELE D'ARTAGNAN

**1911** kam ein Kind in Venedig zur Welt dessen Mutter anonym bleiben wollte.

Es scheint sicher, dass die Mutter Elena Lombardi war, eine Musikerin und Mitglied einer wohlhabenden und einflussreichen Familie in Italien.

Wahrscheinlich war der Vater des Kindes Toscanini.

Es bekam den Namen Michele Stinelli und kam in ein Waisenhaus.

**1925 – 1933** Studium an der Schauspielschule und an der Militärschule

Ele D'Artagnan führt ein bemerkenswertes Leben, das von vielen Höhen und Tiefen geprägt ist. Er beweist sich in verschiedensten Bereichen als sehr talentiert und arbeitet als Künstler, Schauspieler und Musiker.

Als Schauspieler knüpft er enge Verbindungen mit der italienischen Filmwelt, besonders zu Cinecittà und Federico Fellini. In der römischen Filmszene der **1950er, 60er und 70er Jahre** spielte er in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen, drehte unter anderem mit Federico Fellini, in *Il Bidone*, in dem Episodenfilm *Toby Dammit* und *Amarcord*.

Den Namen Ele d'Artagnan gab er sich selbst, nachdem er die Rolle D'Artagnans im Film *Die drei Musketiere* gespielt hatte.

Seine malerischen Arbeiten, die er autodidaktisch **ab 1962** schuf, waren geschätzt. Er stellte gelegentlich aus, verkaufte aber keine seiner Arbeiten.

Wiederholt hatte D'Artagnan Jahre ohne Engagements, lebte in prekärer Lage immer wieder auf der Straße, zeit seines Lebens auf der Suche nach seiner Herkunft und gesellschaftlicher Anerkennung.

Ele D'Artagnans lebenslang betriebene Nachforschungen zu seinen leiblichen Eltern nahmen obsessive Züge an. Die Vermutung, dass sein Vater der berühmte Dirigent Arturo Toscanini gewesen sei, und öffentlich geäußerte Anklagen gegen die Familie Lombardi brachten ihm eine Gefängnisstrafe wegen Verleumdung und übler Nachrede ein.

Er starb im **Oktober 1987** verarmt und obdachlos in Rom.

Seit 2003 werden Ele D'Artagnans Bilder weltweit gezeigt, Einzelausstellungen in Museen und Galerien fanden in New York, Amsterdam, Paris, Mailand und Berlin statt. Das Museum of Modern Art New York ([www.nytimes.com/2009/04/24/arts/design/24moma.html](http://www.nytimes.com/2009/04/24/arts/design/24moma.html)) hat einige Blätter angekauft; die Erlöse fließen in die Unterstützung der Straßenkinder in Salvador de Bahia.